

# **Protokoll: Ordentliche Vollversammlung 2017**

29.10.2018 18:50 von Wassergenossenschaft Stumm

## **Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der WG Stumm vom 13.12.2017 im GH Märzenklamm in Stumm**

Obmann Hauser eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben und er begrüßt Herrn Bgm. Brandner Friez, den Vorstand, die Kassaprüfer und die übrigen Anwesenden

Anschließend folgt eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, insbesondere auch für unseren verstorbenen Alt Bürgermeister Alois Fasching.

3. Der Schriftführer Dr. Oliver Glaser verliest das letzte Protokoll der vergangenen ordentlichen Vollversammlung vom 14.12.2016

4. Obmann Hauser berichtet über die Tätigkeiten der WG im vergangenen Jahr.

Er listet auf:

Rohrbrucharbeiten beim Häuserbauern auf der März Neuerlegung von Leitungen Neubau Volksschule Stumm

Weiters berichtet er über das Ergebnis der Leckagemessungen, die von einer oberösterreichischen Firma durchgeführt wurden und folgendes Ergebnis zeigten: Insgesamt beträgt der Wasserverlust im Leitungsnetz pro Tag ca. 4,5 Kubikmeter Wasser. Hauptverursacher waren defekte und undichte Hydranten, diese wurden inzwischen erneuert bzw. repariert

Hier appelliert Peter Garber an die Feuerwehr, sich die jeweiligen Schieberschlüssel für die Hydranten bei der Gemeinde zu besorgen, damit im Falle eines Brandes ausreichend Wasser zur Verfügung gestellt werden kann. Ein Hydrant war heuer bei einem Brand bei Lechner Simon nicht funktionsfähig, da der entsprechende Schieber zu war.

Obmann Hauser teilt mit, dass das Jahr 2017 wenig Ausgaben erforderlich gemacht hat. Das nächste Projekt wird die Errichtung eines neuen Wasserbassins mit ca. 300.000 l Wasserspeicher sein, sowie die Errichtung einer entsprechenden Zufahrt. Ebenso ist ein dazugehöriges Trinkwasserkraftwerk mit 18.000kW Leistung geplant.

Im Bereich des Thannerplatzes werden die alten Eternitleitungen vor zu auszutauschen sein.

5. Die Sekretärin der WG Stumm liest die Jahresrechnung 2016 vor. Einnahmen von 136.457,54 € stehen Ausgaben von 107.097,47€ gegenüber. Es ergibt sich somit ein Gewinn von 29.360,07€ im Jahre 2016.

Geldbestände: Raika Stumm per 31.12.2016: 28.609,99

Sparbuch 690,75

Sparbuch Wechselberger 3469,52

Darlehen 36.615,01

6. Daniel Siegele gibt seinen Kassenbericht als Kassaprüfer ab. Er entschuldigt den zweiten Kassaprüfer Hartmut Rinker.

Siegele bescheinigt der WG Stumm ordentliche Buchhaltung und stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und Kassiers. Die Vollversammlung stimmt einstimmig dafür.

8. Der Schriftführer liest den Budgetentwurf für 2018 vor. Dieser wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

9. Beide Rechnungsprüfer erklären sich bereit auch nächstes Jahr wieder zur Verfügung zu stehen.

10. Im heurigen Jahr waren keine neuen Mitglieder zu verzeichnen.

11. Allfälliges

Als .... merkt an, daß bei geplanten Wartungen im Wassernetz die entsprechenden

Wasserbezieher im Vorfeld informiert werden mögen. Heuer im Frühjahr gab es für ca 20 Minuten kein Wasser .

Obmann Hauser informiert, daß es sich dabei um einen akuten Wassermangel gehandelt hat und daß erst das Wasser über Umwege auf die März gebracht werden mußte. In diesem Zusammenhang klärt er auf, daß ab dem Haus Falkner das Wasser vom Stumm kommt, Die Quellschüttungen der Märzner Quellen seien massiv zurückgegangen. Obmann Hauser klärt weiters auf, daß sobald der Wasserspiegel unter 1,5 m im Wasserbassin fällt, automatisch Wasser vom Tiefbrunnen Stumm dazukommt.

Weiters wird bemängelt, daß die Postzustellung zu knapp gewesen ist, da bei manchen erst die Einladung am gleichen Tag angekommen ist. Obmann Hauser sichert für nächstes Jahr eine Verbesserung zu, agt allerdings auch, daß diese Probleme im Bereich der Post zu suchen sind da die Einladungen bereits 1 Woche vorher aufgegeben worden sind.

Der Gemeindearbeiter Kröll will wissen, welche Quellen auf der März jetzt überhaupt eingeleitet sind. Er meint, die Quellfassungen seien ein Murks und er verstehe auch nicht warum dort keine Quellschutzgebiete ausgewiesen sind. Die Maurachquelle allein sei zu wenig für die Versorgung der März. Kröll verstehe nicht, warum 20 Jahre über ein neues Bassin diskutiert wird und nicht passiert.

Garber Peter führt an, daß ein wesentlicher Verursacher des zeitweisen Wassermangels die Vielzahl von privaten Schwimmbädern sei, hier gelte es in Zukunft genauer darauf zu achten.

Bürgermeister Brandner meldet sich zu Wort und sagt „Wasser ist unser höchstes Gut und es gilt damit sorgsam umzugehen. Er dankt dem Obmann und dem Ausschuß für die geleisteten Arbeiten.

Er hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit insbesondere auch bei der Neuerrichtung des Gehsteiges auf die März.

Kröll Mike erkundigt sich nach dem status quo in der Sache Hollaus bezüglich Wasserversorgung. Hier verweist der Obmann darauf, daß Herr Hollaus im gegenständlichen Fall selbst für seine Wasserversorgung zuständig ist und sich die Anschlußkosten etc selber zahlen wird müssen. Die WG Stumm kann jedenfalls nicht für Streitigkeiten anderer verantwortlich gemacht werden.

Vizebgm. Georg Wechselberger meldet sich lautstark zu Wort. Er will Aufklärung über das Quellschutzgebiet beim Pumpenhaus. Er habe große wirtschaftliche Einschränkungen dadurch, es betreffe ja auch andere Bauern, es sei ja eine Fläche von 1,5 ha. Das Quellschutzgebiet sei mit einer Enteignung gleichzusetzen.

Der Obmann entgegnet der Tiefbrunnen wird auch in Zukunft notwendig sein, wenn die Gemeinde Stumm mit ausreichend Wasser versorgt sein soll. Ebenso ist es weiterhin untersagt im Quellschutzgebiet Surungen durchzuführen.

Alois Hauser fragt wann der Brunnen in Acham kommen wird. Der Obmann verweist auf den Bgm. Brandner, dieser meint wenn das Projekt Giessen weg zugesichert ist kommt auch der Brunnen, im Jänner werden die Anrainer über den Giessenweg informiert werden und auch über den geplanten Brunnen in Acham.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen fallen, beschließt Obmann Helmut Hauser um 20.55 Uhr die Sitzung und ladet die Anwesenden auf ein Paar Würstel mit Semmel ein.